

Veranstaltungskalender **NOVEMBER 2026**





VERANSTALTUNGEN	S. 04
G'TTESDIENSTE	S. 24
WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN	S. 26
AUF EINEN BLICK	S. 30

VERANSTALTUNGEN



Montag, 2. November von 11 bis 11.45 Uhr **TROMMELN**

**mit Florian Dreßler
in der Kapelle**

Trommelklänge aus aller Welt üben einen magischen Reiz aus. Die Rhythmen gehen in Hände und Beine und laden ein, selbst zu trommeln. In diesem Angebot lernen wir erste Grundlagen des Spiels verschiedener Percussion-Instrumente.



**Dienstag, 3. November
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

VORTRAG „PUCCINIS ZERBRECHLICHE FRAUEN“

**mit Dr. Heinz-Jürgen Büchner
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Giacomo Puccinis Herz gehörte den Frauen. Fast immer stehen deren Namen schon im Titel der Oper und sehr selten geht es gut für sie aus.

Sie sterben an gebrochenem Herzen (Anna in seinem Erstlingswerk Le Villi) oder an den Folgen einer Entkräftung oder Erkrankung (Manon Lescaut und Mimi in La Bohème). Etliche begehen Selbstmord (Tosca, Madame Butterfly, Schwester Angelica, Liu in Turandot) oder verlieren ihren Geliebten durch ein Gewaltverbrechen (Giorgetta in Der Mantel). Ein richtiges Happy End gibt es eigentlich nur für Lauretta in Gianni Schicchi, der einzigen komischen Oper von Puccini.



**Mittwoch, 4. November
von 15.30 bis 16.30 Uhr**
KLAVIERKONZERT

**mit Leopoldo Lipstein
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Das Konzert beginnt mit der viersätzigen Klaviersonate Op. 13 Nr. 8 „Pathétique“ von Ludwig van Beethoven. Sie zeichnet sich durch ihre Leidenschaft und Dramatik. Es folgt eine Auswahl von Walzern und ein ungarischer Tanz von Johannes Brahms – von intimer Poesie zu feurigem Temperament. Von J. S. Bach erklingt das Prélude aus der Englischen Suite Nr. 4 BWV 809, eine wunderbare, festliche Musik. Zum Schluss die Konzertparaphrase über Mendelssohns Sommernachtstraum, eine grandiose Bearbeitung für Klavier von F. Liszt.



**Donnerstag, 5. November
von 14 bis 17 Uhr**

MODEMOBIL

**mit Ulrike Kögler
im Foyer**

MODEM MOBIL®
Mode, die zu Ihnen kommt



Guten Tag, mein Name ist Ulrike Kögler und ich bin Ihre Modemobil-Partnerin im Wetteraukreis/Hochtaunuskreis. Mode ist ein Lebensgefühl, Mode macht Spaß, Mode ist mitverantwortlich für Lebensqualität und ist keine Frage des Alters. Mit meinem Modemobil bringe ich Ihnen die aktuelle Mode, Freude am Entdecken sowie Erleben, ein Einkaufserlebnis und einen Service, den es so nur bei Modemobil gibt. „SERVICE“ schreibe ich ganz groß. Probieren Sie es aus.

November 2026

VERANSTALTUNGEN

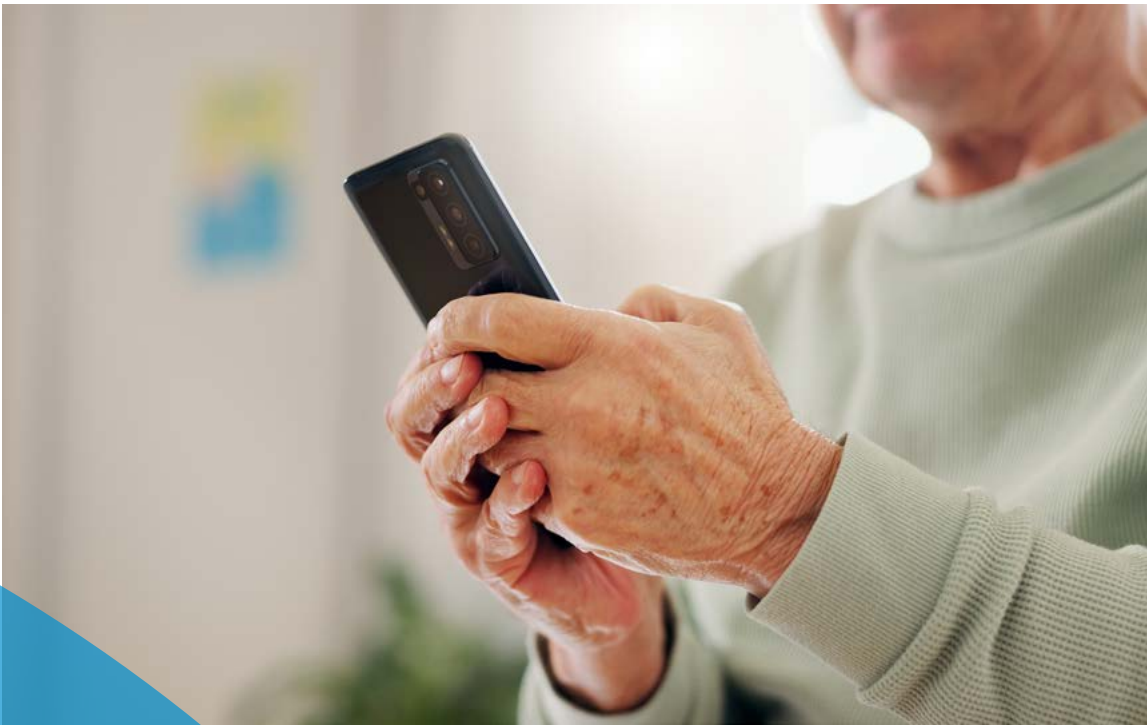


**Sonntag, 8. November
von 16.45 bis 17.45 Uhr**

UNTERSTÜTZUNG BEI HANDY- UND COMPUTERFRAGEN

**mit Dr. Ines Drebenstedt
in der Kapelle**

**Bitte am
Empfang
anmelden**



Montag, 9. November von 10.30 bis 12 Uhr

GEDENKTAG AN DIE SCHRECKENSNACHT VOM 9./10. NOVEMBER 1938

im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

In der Nacht vom 9. auf den 10. November brannten vor aller Welt Augen die Synagogen, es wurden Juden auf offener Straße erschlagen. Ein Tiefpunkt der Unmenschlichkeit. Das ist es, was diesem Datum seinen Schrecken verleiht. Ob nun als „Kristallnacht“ oder als „Pogromnacht“ bezeichnet, das Datum „neunter November“ wurde zum Fanal für das, was nicht in Worte gefasst werden kann. Dennoch – oder gerade deswegen – bitten wir jedes Jahr zum 9. November Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens darum, Worte zu finden, die sie als Ansprache im Rahmen einer Gedenkstunde halten.

Diese Persönlichkeit wird noch bekanntgegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge.



**Die in unserem Haus lebenden
Zeitzeugen sehen in jedem
Gast einen Menschen, der ihnen
bei schmerzlichen Erinnerungen
beisteht und Trost spendet.**

**Mögen Ihre Seelen eingebunden
sein in den Bund des Lebens.**

VERANSTALTUNGEN



**Dienstag, 10. November
von 13.30 bis 14.30 Uhr**

KÜCHENSPRECHSTUNDE

**mit der Küchenleitung
im Clubraum, 2. OG**

**Dienstag, 10. November
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

VORTRAG „PAULA MODERSOHN-BECKER“

**mit Dr. Dieter Tino Wehner
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Paula Modersohn-Becker (1876 Dresden – 1907 Worpswede) war eine deutsche Malerin des frühen Expressionismus. Sie war eng mit der Künstlerkolonie Worpswede verbunden und die zweite Ehefrau des Malers Otto Modersohn. Sie erhielt 1896/97 Malunterricht an der Damenklasse des Vereins der Berliner Künstlerinnen. 1900 – 1906 studierte sie mit Unterbrechungen in Paris an den Akademien Colarossi und Julian. Kurz nach der Geburt ihrer Tochter starb sie 1907.



Paula Modersohn-Becker Museum in Bremen

**Mittwoch, 11. November
von 15.30 bis 16.45 Uhr**

BUNTER NACHMITTAG

**von Bewohner*innen für Bewohner*innen
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Die Teilnehmer*innen aus den im Haus stattfindenden Kursangeboten werden zu Akteuren auf der Bühne. Sie haben ein abwechslungsreiches und fröhliches Programm für Sie zusammengestellt – aus ganz unterschiedlichen Genres wie z. B. Musik, Kultur, Sport und Kreatives. Lassen Sie sich unterhalten und lernen Sie die Vielfalt des Budge-Kursangebotes kennen.



**Donnerstag, 12. November
von 15 bis 16.30 Uhr**

OFFENER (THEOLOGISCHER) GESPRÄCHSKREIS

**mit Pfarrerin Melanie Lohwasser
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Mit Kaffee
und Keksen**

**Thema: Jüdische und christliche Beerdigungs-
rituale und die Würdigung von Lebensgeschichten
über den Tod hinaus.**

Alle, die Interesse daran haben, sich über Themen des Glaubens und des Lebens auszutauschen, sind bei uns herzlich willkommen – unabhängig von Religion oder Konfession. Selbstverständlich freuen wir uns auch auf Sie, wenn Sie nicht religiös sind, aber dennoch gerne über geistliche oder auch philosophische Fragen nachdenken und diskutieren.



VERANSTALTUNGEN



**Donnerstag, 12. November
von 19 bis 20.30 Uhr**

KAMMERMUSIKALISCHES HERBSTKONZERT

**mit dem Frankfurter Tonkünstlerbund
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Duos, Trios, Quartette und kleine Ensembles – dieses Konzert zeigt die schier unerschöpfliche Vielfalt der Kammermusik sowie die Freude des zusammen Musizierens. Und früh übt sich: Musizieren mit anderen ist Dialog auf tiefster Ebene. Wer die Fähigkeit entwickelt, auf andere zu hören und sich musikalisch auszutauschen, hat optimale Chancen, sich auch im täglichen Miteinander zu verstehen.



Freitag, 13. November von 10 bis 11.30 Uhr

BEWOHNER- VERSAMMLUNG

**mit Thorsten Krick
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Die Geschäftsleitung lädt zur Bewohnerversammlung ein.



**Sonntag, 15. November
von 15.30 bis 16.30 Uhr**
KLAVIERMUSIK

**mit Samuel Lauth
im Foyer**

Am Sonntag, den 15. November, freue ich mich darauf, in der Henry und Emma Budge-Stiftung ein Klavierkonzert zu spielen. Ich bin Samuel Lauth, 17 Jahre alt, und spiele seit neun Jahren Klavier mit Leidenschaft für Klassik, Jazz und Improvisation.

Das Konzert wird eine Mischung aus bekannten Melodien, ruhigen Momenten und lebendigen Jazz-Klängen – Musik zum Zuhören, Erinnern und Genießen.



**Montag, 16. November
von 17.30 bis 19 Uhr**
SHARED READING
mit Petra Scheschonka
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Shared Reading ist eine etwas andere Art, gemeinsam zu lesen und ruht in der einfachen, aber kraftvollen Idee, Worte auf sich wirken zu lassen. Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung in einem geschützten Raum – über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg. In der Weltliteratur begegnen wir uns selbst und anderen – und erleben, dass es wohltut und uns bereichert.



VERANSTALTUNGEN



Dienstag, 17. November von 10.30 bis 11.30 Uhr VIRTUELLES KEGELN

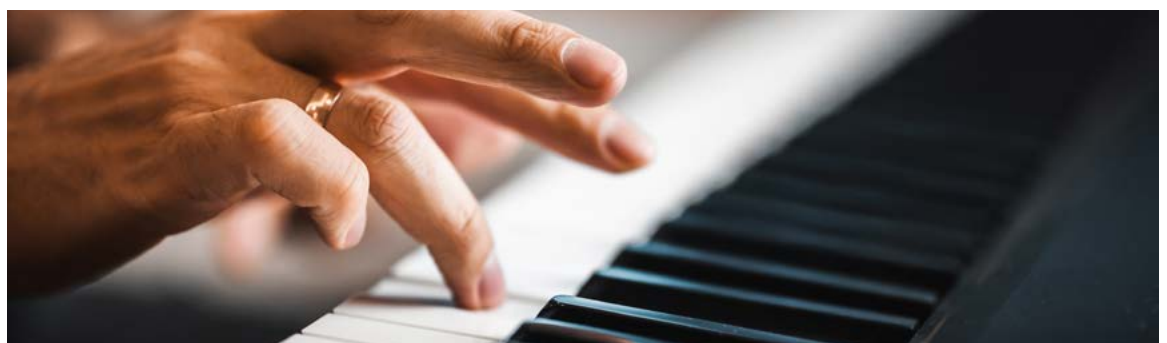
im Clubraum, EG

Da eine Kamera unsere Bewegungen auf den Fernseher überträgt, können wir – selbst im Sitzen – mit leeren Händen kegeln und müssen keine schwere Kugel halten.

Dienstag, 17. November von 15 bis 16 Uhr KAFFEEHAUSMUSIK

**mit Hans-Joachim Bill
im Foyer**

Hans-Joachim Bill schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.



**Mittwoch, 18. November
von 15 bis 16.30 Uhr**

MUSIKALISCHER NACHMITTAG „DER BLAUE BALLON“

mit dem EXPROMPT-Trio

Domra – Olga Kleshchenko

Balalaika – Alexey Kleshchenko

Bajan – Jakob Neubauer

im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

„Der blaue Ballon“ – musikalische Weltreise

Die drei Virtuosen des Ensemble EXPROMPT laden Sie in ihrem Programm „Der blaue Ballon“ zu einer musikalischen Ballonreise durch Länder und Kontinente ein.

Sie bieten nicht nur die Melodien Ihrer Heimat an, sondern auch originelle Bearbeitungen der Weltmusik: Gypsy-Swing, Klezmer, Polkas oder Filmmusik. Alle Künstler sind Berufsmusiker und Absolventen staatlicher Hochschulen für Musik. Mehrmals war EXPROMPT bei verschiedenen Kammermusik-Festivals, wie dem Reingau Kultursommer, dem Hohenlohe Kultursommer, den Eltviller Burghofspielen und spielte auch im Brucknerhaus in Linz (Österreich).

Eindrucksvoll stellt EXPROMPT unter Beweis, welche überraschenden Möglichkeiten ein traditionelles Instrumentarium (Balalaika, Domra und Bajan) bieten kann, wenn Kreativität, Sicherheit des musikalischen Geschmacks und Mut zu neuen Ufern am Werke sind. Hinzu kommt die Fähigkeit der drei Akteure, Gefühle wie Lebensfreude, Trauer, Liebe oder Melancholie musikalisch auszudrücken und die Zuhörer daran teilhaben zu lassen.

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine wirklich außergewöhnliche musikalische Weltreise!

**Mit Kaffee
und Kuchen**



VERANSTALTUNGEN

**Donnerstag, 19. November
von 10.30 bis 11.30 Uhr**

SPRECHSTUNDE DES SCHUTZ- MANNS VOR ORT

**mit Herrn Oleg Samonow,
6. Polizeirevier Frankfurt
im Clubraum, EG**

Herr Samonow steht Ihnen bei allen Fragen zur Verfügung, egal, ob es um polizeirelevante Sachverhalte oder „nur“ um eine Auskunft geht.

SCHUTZMANN VOR ORT

Ihr Schutzmann vor Ort:
POK Oleg Samonow

6. Polizeirevier (Bornheim)
Turmstraße 7-9
60385 Frankfurt am Main
069 / 755 – 106 55

Svo-d306.ppffm@polizei.hessen.de



Sprechzeiten:

- Dienstag, 11:00 Uhr – 13:00 Uhr, 6. Polizeirevier
- Donnerstag, 15:00 Uhr – 17:00 Uhr, 6. Polizeirevier
- Jeden 1. Mittwoch, 15:00 Uhr – 16:00 Uhr, Paulinum
Valentin-Senger-Str. 136a

Die Polizei warnt vor dem Enkeltrick, bei dem die Notlage von Verwandten vorgetäuscht wird. Es handelt sich um eine Betrugsmasche, mit der viele ältere Menschen ausgenutzt und um viel Geld gebracht werden. Während früher vor allem telefonischer Kontakt zu Opfern gesucht wurde, passiert dies zunehmend auf digitalem Wege. Per SMS, Social Media und Messengerdiensten wie WhatsApp ist es für Betrüger noch leichter, sich als Enkel der Betroffenen auszugeben und so aktiv zu manipulieren. Es ist erhöhte Aufmerksamkeit geboten, bitte bleiben Sie wachsam!

Flyer zu aktuellen Betrugsmaschen sind im Foyer ausgelegt oder erhalten Sie in der Sprechstunde.

**Wichtiger
Hinweis**

Freitag, 20. November von 14 bis 16 Uhr

HÖRTECHNIK HÜBNER

im Clubraum, 2. OG

Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch



Bitte vorab
anmelden:
06109-
375112



Sonntag, 22. November von 15 bis 17 Uhr INTERRELIGIÖSE ANDACHT ZUM TOTEN-/ EWIGKEITSSONNTAG

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser,
Rabbiner Andrew Steiman und der
pastoralen Mitarbeiterin Stephanie Ohnewald
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Gottesdienst mit Gedenken und Nennung der Namen
der Menschen, die in der Budge-Stiftung gelebt haben,
und im Kirchenjahr 2025/2026 verstorben sind.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu
gemeinsamem Erinnern bei Kaffee, Tee und Kuchen ein.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 23. November
von 17.30 bis 19 Uhr
NACHTCAFÉ

mit Rabbiner Andrew Steiman und Marco Gebert
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Im Nachtcafé wird es Raum geben, Erinnerungen und Meinungen auszutauschen.



**Mit Suppe
und Brezeln**



Dienstag, 24. November
von 15.30 bis 17 Uhr

LITERATURGESPRÄCH

mit Andrea Hensgen
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

W. Somerset Maugham, Louise, 1936

Louise, einer zarten, zerbrechlichen Frau gelingt es zeit-
lebens, dass alle in ihrem Umkreis Rücksicht auf ihre
Schwäche nehmen. Ihre Tochter ist sogar bereit zum
Verzicht auf die Heirat mit dem geliebten Mann, um die
mittlerweile verwitwete Mutter nicht alleine zurückzu-
lassen. Kann Louise ein solch großes Opfer annehmen?

Es erwartet Sie ein interessantes Gespräch über die Rolle
des Opfers, vielleicht auch eine Form des Rückzugs aus
den Pflichten gegenüber der Welt.



**Mittwoch, 25. November
von 9 bis 11 Uhr**

HÖRSTUDIO RHEIN-MAIN

im Clubraum, 2. OG

Besuch vom Hörgeräte-Akustiker

- Kostenlose Überprüfung Ihrer Hörgeräte
- Beratungen zum Thema gutes Hören am TV
- Kleinreparaturen oder Hörtest auf Wunsch

HÖRstudio
Rhein-Main

Bitte vorab
anmelden:
06109-
7390426



**Mittwoch, 25. November
von 15 bis 16 Uhr**

SPAZIERGANG DURCH DIE AUSSTELLUNG DER MALGRUPPE

**mit Holger Friedrich und der Malgruppe
auf der Galerie im 2. OG**

Begleiten Sie unsere Malgruppe auf einem besonderen Spaziergang durch die aktuelle Kunstaussstellung in der Galerie im 2. OG. Entdecken Sie die Geschichten, Gedanken und Inspirationen hinter den Bildern und lernen Sie die Menschen kennen, die ihnen Leben verleihen.

Lassen Sie sich von den Werken berühren, kommen Sie miteinander ins Gespräch und teilen Sie Ihre eigenen Eindrücke und Perspektiven.

**Donnerstag, 26. November
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

VORTRAG „MÖGET IHR BEI UNS LEBEN!“

mit Volker Hütte

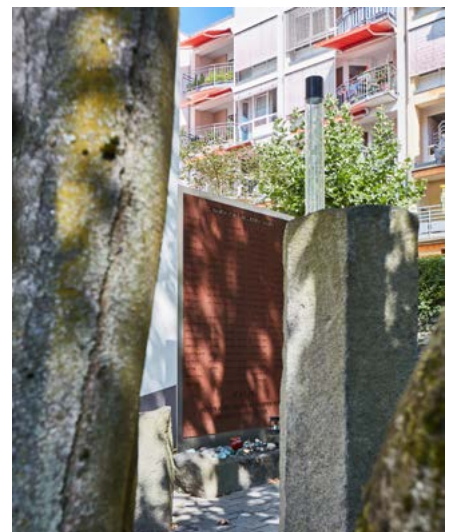
im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

„Möget ihr bei uns leben!“

Das Denkmal auf dem Gelände der Budge-Stiftung

Vor 15 Jahren, genauer am 9. November 2011, wurde auf dem Gelände der Frankfurter Budge-Stiftung ein Denkmal eingeweiht, das aufgrund seiner Vorgeschichte, seiner Bedeutung und seiner Tragweite zu den großen Errungenschaften der Stiftung zählt. Das Denkmal erinnert an 23 ermordete Bewohnerinnen und Bewohner des ersten Budge-Heims am Edingerweg. Sie alle waren jüdischen Glaubens, die durch den nationalsozialistischen Terror zunächst aus dem Heim gedrängt wurden, später in notdürftigen Unterkünften hausten und schließlich in den Tod getrieben wurden.

Im aktuellen Vortrag unseres Historikers Volker Hütte geht es zum einen um die Entdeckung der Bewohnerliste des ersten Budge-Heims im Jahr 2007, die Auskunft gibt über persönliche Daten aller Bewohner*innen zwischen 1930 und 1939. Zum anderen wird der spannende Prozess thematisiert, der nach Bekanntgabe der Forschungsergebnisse aus dieser Liste im Haus einsetzte. Es waren nämlich engagierte Bewohnerinnen und Bewohner der Budge-Stiftung, die sich vor 15 Jahren die Errichtung einer Gedenkstätte an die 23 ermordeten Ex-Bewohner*innen wünschten. Gemeinsam mit einigen Mitarbeitenden der Stiftung bildeten sie einen Arbeitskreis zur Umsetzung des Vorhabens. Dank großartiger Unterstützung von außen konnte die Gedenkstätte schließlich auch realisiert werden.



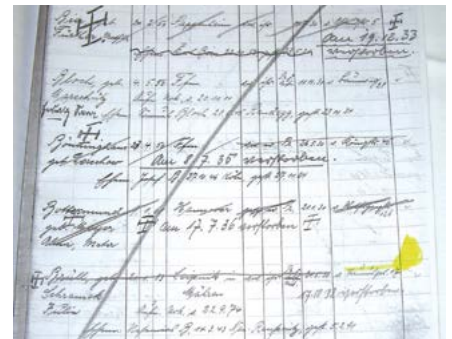
Die Gedenkstätte der Budge-Stiftung – Erinnerungen an eine Suche nach würdevoller Gestaltung

Die folgenden Zeilen sind eine persönliche Rückbesinnung auf eine Zeit, in der viele engagierte Menschen mit Unterstützung glücklicher Umstände etwas Außergewöhnliches und Wertvolles geschaffen haben. Und als persönliche Erinnerung mögen sie auch verstanden werden.

In meinem gesamten Berufsleben habe ich nur einmal vor und nie mehr wieder nach 2008 einem regelmäßigen Zusammentreffen unterschiedlichster Menschen beige-wohnt, das dermaßen beseelt von einer Idee war, wie dem damaligen Arbeitskreis „Erinnern und Gedenken“ der Henry und Emma Budge-Stiftung. Nach meinem Vortrag ein Jahr zuvor über die Auswertung des Hausstandsbuchs des ersten Budge-Heims im Edingerweg und der Mitteilung der traurigen Gewissheit, dass 23 jüdische Bewohnerinnen und Bewohner dem Nazi-Terror zu Opfer gefallen waren, herrschte im Paul-Arnsberg-Saal (wie er damals noch ohne Rosl hieß) entsetztes Schweigen. Ich selbst war mir nach dem Vortrag sehr bewusst, dass ich vielen der zumeist älteren Zuhörer*innen einiges an neuem Leid abverlangt hatte – selbst an diesem behüteten Ort namens Budge-Stiftung.



**Arbeitskreis
„Erinnern und Gedenken“**



**Teilnehmendenliste
der Bewohner*innen**

Doch schon wenige Wochen später erfuhr ich anhand einiger Reaktionen aus dem Bewohnerkreis, dass es anscheinend richtig gewesen war, die Wahrheit über die damaligen Geschehnisse kundzutun. „Wir müssen etwas unternehmen. Wir wollen nicht stillschweigend das Gehörte verdrängen. Wir wollen den Opfern gedenken, unseren Vorgängerinnen und Vorgängern in der Budge-Stiftung.“ So und ähnlich lauteten die Wünsche – oder soll ich sagen sanften Forderungen? – auch an die Geschäftsführung der Budge-Stiftung. Heinz Rauber, der damalige Geschäftsführer, zeigte sich offen für eine stiftungsinterne Erinnerungsstätte. Er bat mich um die Moderation eines Arbeitskreises, der dazu Ideen ausarbeiten sollte. Dieser Bitte kam ich sehr gerne nach.

VERANSTALTUNGEN

Schon in der ersten Sitzung im Herbst 2008 einigte sich dieser Arbeitskreis – etwa je zur Hälfte Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen sowie die drei Seelsorger*innen – auf ein Konzept einer begehbaren Gedenkstätte inmitten des Stiftungsgeländes. Die folgenden vier oder fünf Sitzungen waren dann geprägt von der Suche nach einer aussagestarken und vor allem würdevollen Gestaltung der Gedenkstätte. Nie werde ich die ernsthafte, konzentrierte, zielgerichtete und trotzdem zugewandte Atmosphäre vergessen, die in diesen Wochen und Monaten bei den Treffen vorherrschte. Jeder Vorschlag wurde willkommen geheißen, ausdiskutiert und entweder akzeptiert oder verworfen. Ich glaube im Rückblick fest daran, dass allen Teilnehmenden am Prozess sehr bewusst war, Teil eines außergewöhnlichen und erfolgreichen jüdisch-christlichen Teams zu sein. Gelebte Fortführung einer Stiftungsidee.

Doch die Kosten für dieses Vorhaben waren immens und von der Stiftung allein nicht zu stemmen. So kam in der Not die Idee auf, eine Spenden- und Sponsoringaktion zu starten. Um es kurz zu machen: Diese Aktion verlief überaus erfolgreich. Allein aus dem Kreis der Lieferanten und Dienstleister der Stiftung kam ein mittlerer fünfstelliger Betrag zusammen. Am Ende überzeugte inhaltlich die Präsentation des Wetzlarer Landschaftsarchitekten Matthias Burghammer, der aufgrund der Maßgaben des Arbeitskreises ein Konzept mit 23 asymmetrisch angeordneten Stelen, Bänken aus Gabionen mit blauem Glasbruch, einer Lichtsäule und einer großen metallenen Namenstafel der 23 Opfer.

Volker Hütte



Auswahl der Stelen
im Steinbruch, 2010

Sonntag, 29. November von 14 bis 15 Uhr
ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST
ZUM 1. ADVENT

**mit der pastoralen Mitarbeiterin Stephanie Ohnewald
 und Pfarrerin Melanie Lohwasser
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

Musikalische Gestaltung:

Ensemble Flöten, Orgel und mehr unter der Leitung von Elsbeth Weiß.



**Sonntag, 29. November
 von 15.30 bis 17.30 Uhr**
KLAVIERMUSIK

**mit Anna-Maria Engbarth
 im Foyer**

Anna-Maria Engbarth schenkt uns auch diesmal wieder einen Nachmittag mit Pianomusik aller Epochen und Stilrichtungen. Für jeden Geschmack ist etwas dabei.



VORANKÜNDIGUNGEN



Bitte bis
22.11. am
Empfang
anmelden

Dienstag, 1. Dezember von 14 bis 16 Uhr

GEMEINSAMES PLÄTZCHENBACKEN

im Speisesaal

Der Duft von frisch gebackenen Plätzchen liegt in der Luft – Bewohner*innen backen für Bewohner*innen Plätzchen.

**Mittwoch, 2. Dezember
von 15 bis 16.30 Uhr**

ADVENTSFEIER UND WEIHNACHTSKONZERT

im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Wir feiern unsere vorweihnachtliche Adventsfeier.



Bitte bis
22.11. am
Empfang
anmelden



Bitte bis
06.12. am
Empfang
anmelden

Donnerstag, 24. Dezember

HEILIGABEND

Ökumenischer Gottesdienst zu Heiligabend

von 10.45 bis 11.45 Uhr in der Kapelle

Feier und Festessen am Heiligabend

ab 16 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Interessierte Angehörige werden gebeten, sich über die Homepage (www.budge-stiftung.de) über das Anmeldeprozedere zu informieren.

Der Kostenbeitrag für Angehörige und Gäste beträgt 46,50 € und für Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren 33,50 €. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahme nur nach erfolgter Anmeldung möglich ist.





Samstag, 26. Dezember

WEIHNACHTLICHE ANDACHTEN AUF DEN WOHNBEREICHEN

Am zweiten Weihnachtsfeiertag wird Pfarrerin Melanie Lohwasser zu den folgenden Zeiten Andachten auf den Wohnbereichen halten.

WB 4: 09.30 bis 10 Uhr | **WB 5:** 10 bis 10.30 Uhr
WB 6: 10.30 bis 11 Uhr | **WB 7:** 11 bis 11.30 Uhr

Donnerstag, 31. Dezember
SILVESTER

Ökumenischer Gottesdienst zum Altjahresabend
von 10.45 bis 11.45 Uhr in der Kapelle

Feier mit festlichem Tischbuffet am Altjahresabend
ab 16 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Interessierte Angehörige werden gebeten, sich über die Homepage (www.budge-stiftung.de) über das Anmeldeprozedere zu informieren.

Der Kostenbeitrag für Angehörige und Gäste beträgt 39,50 € und für Kinder bis zu einem Alter von 12 Jahren 26,50 €. Wir bitten um Verständnis, dass die Teilnahme nur nach erfolgter Anmeldung möglich ist.



G'TTESDIENSTE



**Freitag, 6. und 20. November
von 18 bis 21 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr
im Speisesaal und im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

**Freitag, 13. und 27. November
von 18 bis 21 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr
in der Synagoge und im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal**

JÜDISCHE G'TTESDIENSTE MIT ANSCHLIESSENDEM KIDDUSCH

mit Rabbiner Andrew Steiman



**Donnerstag, 5. und 19. November
von 15.30 bis 16.30 Uhr**

KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

**mit Stephanie Ohnewald
in der Kapelle**



Monatsspruch November 2026

Der HERR wird Recht schaffen zwischen den Nationen und viele Völker zurechtweisen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Lanzen zu Winzermessern. Sie erheben nicht das Schwert, Nation gegen Nation, und sie erlernen nicht mehr den Krieg.
(Prophet Jesaja Kapitel 2, Vers 4; Einheitsübersetzung)

Freitag, 6. November von 15 bis 16 Uhr EVANGELISCHER GOTTESDIENST MIT ABENDMAHL

**mit Pfarrerin Melanie Lohwasser
in der Kapelle**





Sonntag, 22. November von 15 bis 17 Uhr
**INTERRELIGIÖSE
 ANDACHT ZUM TOTEN-/
 EWIGKEITSSONNTAG**

mit Pfarrerin Melanie Lohwasser,
 Rabbiner Andrew Steiman und der
 pastoralen Mitarbeiterin Stephanie Ohnewald
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



Sonntag, 29. November von 14 bis 15 Uhr
**ÖKUMENISCHER
 GOTTESDIENST
 ZUM 1. ADVENT**

mit der pastoralen Mitarbeiterin
 Stephanie Ohnewald
 und Pfarrerin Melanie Lohwasser
 im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



KONTAKTDATEN

der Seelsorger*innen

Bei Anliegen steht Ihnen unser Seelsorger-Team zur Verfügung, welches Sie unter den folgenden Kontaktdaten erreichen können:

Rabbiner Andrew Steiman:

rabbi@budge-stiftung.de | 069 47871-956

Pfarrerin Melanie Lohwasser:

melanie.lohwasser@ek-ffm-of.de | 069 95507158

Pfarrerin Stephanie Ohnewald:

s.ohnewald@stjosef-frankfurt.de

MONTAGS

Angebote
entfallen am
9. November

GYMNASTIK IM STEHEN UND SITZEN

mit Angelika Franke

von 10 bis 10.45 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



AKTIV SEIN IM BUDGE-BEWEGUNGSPARK

mit Thorsten Krick

von 14 bis 14.45 Uhr im Budge-Bewegungspark,
Treffpunkt: Ausgang 2. OG (Büro des Sozialdienstes)

Das Angebot findet bei jedem Wetter statt



SCHACHGRUPPE

mit Marco Gebert und Christian Rosza

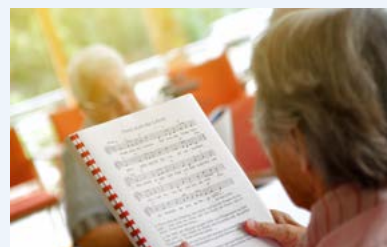
von 14.30 bis 16 Uhr im Clubraum, EG



BUDGE-CHOR

mit Silvia Chamas

von 15 bis 16.30 Uhr in der Kapelle



DIENSTAGS

GANZHEITLICHES GEDÄCHTNISTRaining

mit Alice Leugermann

1. Kurs von 9 bis 10 Uhr | 2. Kurs von 10 bis 11 Uhr
im Clubraum, 2. OG



MALGRUPPE

mit Holger Friedrich

von 10 bis 11.30 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



BUDGE-THEATERGRUPPE „WIR FÜR EUCH“

mit Helga Heise

von 18 bis 20 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



MITTWOCHS

NORDIC WALKING

mit Ulrich und Hanna Cremer

von 10 bis 11 Uhr, Treffpunkt am Haupteingang

Angebot entfällt bei schlechtem Wetter



FILZEN

mit Annette Kallweit

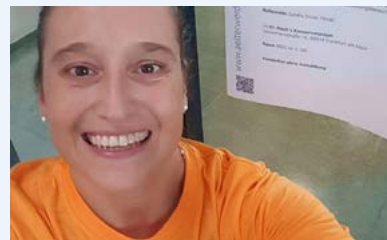
von 10 bis 11.30 Uhr im Clubraum, EG



DONNERSTAGS

SITZ-ZUMBA

mit Sandra Duran Ferraz
von 10 bis 11 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal



RHÖNGUT-VERKAUFSWAGEN

Qualität und Frische – Lebensmittel aus der Rhön
von 13.30 bis 14 Uhr vor dem Haupteingang



FLOHMÄRKTCHEN

mit Reinhold Richter
von 13.30 bis 14.30 Uhr im Erdgeschoss



BIBLIOTHEK

mit Petra Scheschonka
von 14 bis 17 Uhr im Erdgeschoss



FAHRT ZUM HESSEN-CENTER UND „MIRA MARKT“

von 15 bis 17 Uhr
Treffpunkt vor dem Haupteingang
Bitte melden Sie sich bis spätestens vier Tage zuvor
am Empfang an und teilen Sie mit, ob Sie auf einen
Rollator angewiesen sind.



FREITAGS

SITZ-YOGA

mit Andrea Mahler

von 10 bis 11 Uhr im Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal

Am 6. November in der Kapelle

Entfällt am 13. November



SONNTAGS

DEUTSCHKURS FÜR RUSSISCHSPRACHIGE BEWOHNER*INNEN

von 13 bis 15 Uhr im Clubraum, 2. OG



SPIELEGRUPPE

mit Frau Bonn und Frau Findeklee

von 17 bis 18.30 Uhr im Clubraum, EG



BESUCHEN SIE UNSER CAFÉ & KIOSK EMMAS WÄHREND DER ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag bis Freitag: 9.00 – 10.30 Uhr und 14.30 – 17.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags: 14.30 – 17.30 Uhr

Reservierungen unter: ☎ 069 47871-269

EMMAS

— Café und Kiosk —



NOVEMBER 2026

Tag	Datum	Uhrzeit	Angebot
Mo.	02.11.	11 – 11.45	Trommeln
Di.	03.11.	15.30 – 16.30	Vortrag „Puccinis zerbrechliche Frauen“
Mi.	04.11.	15.30 – 16.30	Klavierkonzert
Do.	05.11.	14 – 17	Modemobil
So.	08.11.	16.45 – 17.45	Unterstützung bei Handy- und Computerfragen
Mo.	09.11.	10.30 – 12	Gedenktag an die Schreckensnacht vom 9./10. November 1938
Di.	10.11.	13.30 – 14.30	Küchensprechstunde
		15.30 – 16.30	Vortrag „Paula Modersohn-Becker“
Mi.	11.11.	15.30 – 16.45	Bunter Nachmittag
Do.	12.11.	15 – 16.30	Offener (theologischer) Gesprächskreis
		19 – 20.30	Kammermusikalisches Herbstkonzert
Fr.	13.11.	10 – 11.30	Bewohnerversammlung
So.	15.11.	15.30 – 16.30	Klaviermusik
Mo.	16.11.	17.30 – 19	Shared Reading
Di.	17.11.	10.30 – 11.30	Virtuelles Kegeln
		15 – 16	Kaffeehausmusik
Mi.	18.11.	15 – 16.30	Musikalischer Nachmittag „Der blaue Ballon“
Do.	19.11.	10.30 – 11.30	Sprechstunde des Schutzmanns vor Ort
Fr.	20.11.	14 – 16	Hörtechnik Hübner
So.	22.11.	15 – 17	Interreligiöse Andacht zum Toten-/Ewigkeitssonntag
Mo.	23.11.	17.30 – 19	Nachcafé
Di.	24.11.	15.30 – 17	Literaturgespräch
Mi.	25.11.	9 – 11	Hörstudio Rhein-Main
		15 – 16	Spaziergang durch die Ausstellung der Malgruppe
Do.	26.11.	15.30 – 16.30	Vortrag „Möget ihr bei uns leben!“
So.	29.11.	14 – 15	Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent
		15.30 – 17.30	Klaviermusik

Seite	Ort
S. 04	Kapelle
S. 04	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 05	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 05	Foyer
S. 06	Kapelle
S. 07	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 08	Clubraum, 2. OG
S. 08	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 09	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 09	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 10	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 10	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 11	Foyer
S. 11	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 12	Clubraum, EG
S. 12	Foyer
S. 13	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 14	Clubraum, EG
S. 15	Clubraum, 2. OG
S. 15	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 16	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 16	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 17	Clubraum, 2. OG
S. 17	Galerie im 2. OG
S. 18	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 21	Rosl- und Paul-Arnsberg-Saal
S. 21	Foyer

Ihre Ansprechpartnerinnen:
Jenny Nitsch ☎ -931 und
Sonja Decher ☎ -936

Henry und Emma Budge-Stiftung
Wilhelmshöher Straße 279
60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069 47871 - 0

E-Mail: info@budge-stiftung.de

Weitere Informationen im Internet:

www.budge-stiftung.de